

	<p>Objekt: Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213357</p>
--	---

Beschreibung

Nachahmung des Soester Münztyps Erzbischof Adolfs von Köln (1193-1205). Wegen des Perlkranzes auf der Rückseite wird die Münze den Grafen von Schwalenberg zugelegt. Als gemeinschaftliche Münzherren sind durch Krusy (1986) Hermann von Waldeck (1184-1223) und Heinrich I. von Schwalenberg (1184-vor 1214) vermutet worden. Als Münzstätte der später im Haus Waldeck aufgegangenen Grafen von Schwalenberg ist Korbach anzunehmen.

Vorderseite: Mauer mit Tor, darüber Kuppelturm. Links Krummstab, rechts Fahne.

Rückseite: Dreizeiliges S / COLONIII / A. Das erste O in Form eines Perlenkranzes mit Innenpunkt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.08 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1195-1200

wer

wo Korbach

Verkauft wann

wer

A. Riechmann & Co.

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pymont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 33 a.
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 923 b (dieses Stück)..